



Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2019

Dextra Rechtsschutz AG

VORWORT	4
1 MANAGEMENT SUMMARY	6
1.1 Geschäftstätigkeit	6
1.2 Unternehmenserfolg	6
1.3 Corporate Governance und Risikomanagement	6
1.4 Risikoprofil	6
1.5 Bewertung	6
1.6 Kapitalmanagement	7
1.7 Solvabilität	7
2 EINFÜHRUNG	7
2.1 Rechtliche Grundlagen	7
2.2 SST	7
2.3 Brutto- und Nettodarstellung im Bericht	7
2.4 Währung	7
2.5 Geschlechtergerechte Sprache	8
3 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	8
3.1 Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente	8
3.2 Konzernzugehörigkeit	8
3.3 Anteilseigner	8
3.4 Niederlassungen	9
3.5 Externe Revisionsstelle	9
3.6 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	9
4 UNTERNEHMENSERFOLG	9
4.1 Prämien, Kosten, Schäden, Leistungen	9
4.2 Gegenüberstellung mit den Angaben aus der Vorberichtsperiode	10
4.3 Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen	10
4.4 Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen	11
5 CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	13
5.1 Zusammensetzung Verwaltungsrat	13
5.2 Zusammensetzung Geschäftsleitung	13
5.3 Risikomanagement	14
5.3.1 Angewandtes System / Konzept	14
5.3.2 Risikostrategie	14
5.3.3 Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance	15
5.3.4 Wesentliche Änderungen im Risiko Management während der Berichtsperiode	16

6	RISIKOPROFIL.....	16
6.1	Bemerkungen zum Risikoprofil	16
6.2	Risikokategorien	16
6.3	Versicherungsrisiko	17
6.3.1	Marktrisiko	17
6.3.2	Kreditrisiko	17
6.3.3	Operationelles Risiko	18
6.4	Risikoexponierung und -konzentration	18
6.5	Risikomanagement-Prozess	18
7	BEWERTUNG.....	18
7.1	Marktnahe Bewertung der Aktiven	19
7.2	Marktnahe Bewertung der Rückstellungen	20
7.3	Wert des Mindestbetrages	21
7.4	Übrige Verbindlichkeiten	21
8	KAPITALMANAGEMENT.....	22
8.1	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	22
8.2	Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals	22
8.3	Veränderung des Eigenkapitals	23
8.4	Statutarische vs. marktnahe Bewertung	23
9	SOLVABILITÄT	24
9.1	Aufteilung des Zielkapitals	24
9.2	Aufteilung des Marktrisikos	26
9.3	Aufteilung des Versicherungsrisikos	26
9.4	Risikotragendes Kapital	27
9.5	SST-Ratio	28
10	ANHÄNGE.....	29
11	BEILAGEN	33

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 steht für die Dextra Rechtsschutz AG im Einklang mit den Attributen Entwicklung-Stärkung-Ausbau, gerüstet für die Zukunft und für den Erfolg des «Dextra Legal Powerhouse».

Basierend auf einer weiterhin starken Zunahme unseres Geschäftsvolumens, die Brutto-Prämien wuchsen mit 24.8 Prozent wiederum äusserst deutlich über dem Marktschnitt auf CHF 26.1 Mio. (Vorjahr CHF 20.9 Mio.), hat Dextra seinen Mitarbeitenden-Stamm von 64 (per 31.12.2018) auf 102 (Stand 31.12.2019) Personen ausgebaut. Acht fachlich ausgerichtete Kompetenz-Teams bedienen Dextra Kundschaft und Vermittler mit rechtlichen Services. Im Kern steht stets das Leitbild, die Versicherten nahtlos und mit ausgezeichneter Qualität aus dem «Dextra Legal Powerhouse» zu versorgen.

Trotz Volumenwachstum konnten die Kosten im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden: CHF 25.8 Mio. in 2019 gegenüber CHF 27.8 Mio. im Vorjahr. Dementsprechend verbesserte sich das Jahresergebnis 2019 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4.2 Mio. auf CHF -0.58 Mio. Wir sind stolz mittlerweile knapp 60'000 private und gewerbliche Rechtsschutz-Verträge betreuen zu dürfen.

Die Profilierung der Dextra als digitaler Versicherer hat sich im Markt mit einem Vertriebswege-Mix von 42:58 volldigital gegenüber dem Makler-Kanal weiter etabliert. Dextra ist somit, auch in Bezug auf die unterschiedlichen Kundengruppen Privat- versus Gewerbe-Geschäft (47:53), hervorragend diversifiziert und ausnehmend gut positioniert. Der Status als Digitalversicherer wurde 2019 zudem ausgebaut, u.a. durch den Launch eines neuen Maklerportals, über welches Makler ihre wichtigsten Funktionen und Dokumente unabhängig und in real-time abrufen können.

In den Führungsgremien Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurden verschiedene, fachspezifische Neuernennungen und Ergänzungen vorgenommen, bspw. im Risk Management, in der IT, im Vertrieb und in Operations, um Dextra mit zusätzlicher Experten-Erfahrung durchgängig und weiterhin innovativ und richtungsweisend lenken zu können.

Beim Gebundenen Vermögen bestand per 31.12.2019 ein Kontostand von CHF 34.8 Mio., und somit eine Überdeckung von 22 Prozent. Die SST-Quote betrug per 01.01.2020 101.5 Prozent, wobei neu die Kosten des JUSupports berücksichtigt werden.

Unser Dank gilt zunächst unseren Kundinnen und Kunden, die sensible und oft sehr persönliche Themen an Dextra delegieren und auf die Effektivität des «Dextra Legal Powerhouse» zählen. Daneben danken wir unserem wichtigen Partner Groupe Mutuel (GM) für die gute Zusammenarbeit im Bereich der Leistungserbringung GM Rechtsschutz. Des Weiteren bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitenden, die motiviert und beständig zugleich die Herausforderungen des Tagesgeschäfts, als auch

in der Weiterentwicklung des Unternehmens, meistern. Schliesslich danken wir unserem Aktionariat für die permanente Unterstützung in der Evolution des in der Schweiz am zügigsten wachsenden Rechtsschutzversicherers.

Wir sehen in 2020 der erfolgreichen Umsetzung neuer, ambitionierter Ziele entgegen und sind sehr zuversichtlich, Sie über positive Entwicklungen des «Dextra Legal Powerhouse» informieren zu dürfen.

Zürich, im April 2020



Dr. Martin Lanz
Präsident des Verwaltungsrats



Stephan Ommerborn
Chief Executive Officer

1 MANAGEMENT SUMMARY

1.1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Dextra Rechtsschutz AG (nachfolgend Dextra) ist eine unabhängige Rechtsschutzversicherung, welche ausgewählte Produkte für Privatpersonen, Betriebe und Verbände in der Schweiz anbietet. Das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 steht im Einklang mit den Attributen Entwicklung – Stärkung – Ausbau, gerüstet für die Zukunft und für den Erfolg des «Dextra Legal Powerhouse».

1.2 UNTERNEHMENSERFOLG

Im vergangenen Jahr konnte eine weiterhin starke Zunahme des Geschäftsvolumens verzeichnet werden. Die verdienten Prämien wuchsen um CHF 5.3 Mio. von CHF 19.4 Mio. auf CHF 24.7 Mio. Trotz Volumenwachstum konnten die Kosten im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden: Dementsprechend verbesserte sich das Jahresergebnis 2019 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4.2 Mio. auf CHF -0.58 Mio.

1.3 CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

In den Führungsgremien Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurden verschiedene, fachspezifische Neuernennungen und Ergänzungen vorgenommen, um Dextra mit zusätzlicher Experten-Erfahrung durchgängig, weiterhin innovativ und richtungsweisend lenken zu können. Die Unternehmensprozesse wurden im Berichtsjahr einer umfassenden Prüfung unterzogen und die Kontrollen des internen Kontrollsystems (IKS) auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.

1.4 RISIKOPROFIL

Das Risikoprofil der Dextra berücksichtigt insbesondere Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken sowie operationelle Risiken. Die Top Risiken wurden im Berichtsjahr überprüft, teilweise neu definiert sowie einer Neubewertung unterzogen, was eine veränderte Risikolandschaft zur Folge hatte.

1.5 BEWERTUNG

Die Bedarfsschadenrückstellungen wurden aufgrund des Wachstums im Jahr 2019 per Jahresende um CHF 2.0 Mio. auf CHF 13.6 Mio. erhöht. Die Prämienüberträge nahmen um CHF 1.4 Mio. auf CHF 9.4 Mio. zu.

1.6 KAPITALMANAGEMENT

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra und ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele. Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen wurden im Berichtsjahr übertroffen.

1.7 SOLVABILITÄT

Die Dextra verwendet das SST-Standardmodell zur Beurteilung der Solvabilität. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sind erfüllt.

2 EINFÜHRUNG

2.1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Das FINMA Rundschreiben 2016/2 beschreibt die Grundlagen zum Inhalt und Aufbau des Berichtes über die Finanzlage sowie Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung. Das Rundschreiben konkretisiert die Art. 111a und 203a der Aufsichtsverordnung (AVO) zum Bericht über die Finanzlage von beaufsichtigten Versicherungsunternehmen.

2.2 SST

Statutarische Werte werden im Rahmen dieses Berichtes jeweils zum Jahresend-Stichtag 31.12. angegeben. Zur Berechnung des SST-Quotienten wird unter anderem das Risikotragende Kapital (RTK) und das Zielkapital per Jahresanfang benötigt, also per 01.01.2020 für den SST 2020. Die SST-Bilanz, welche für die Berechnung des Risikotragenden Kapitals verwendet wird, muss sich daher ebenfalls auf den Jahresanfang beziehen. Es gibt jedoch keine Differenzen zwischen dem Stichtag 31.12.2019 und dem Stichtag 01.01.2020.

2.3 BRUTTO- UND NETTODARSTELLUNG IM BERICHT

Aufgrund der Tatsache, dass die Dextra alle Risiken selbst trägt und über keinen Rückversicherungsvertrag verfügt, wird im Rahmen dieses Berichtes nicht zwischen Brutto- und Nettodarstellung unterschieden, da die entsprechenden Werte identisch sind.

2.4 WÄHRUNG

Alle Zahlen in diesem Bericht sind in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.

2.5 GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE

Es sind stets Personen weiblichen und männlichen Geschlechts gleichermaßen gemeint; aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

3 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

3.1 STRATEGIE, ZIELE, WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Dextra bietet klassische Rechtsschutzprodukte, bestehend aus Privatrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Betriebsrechtsschutz und Kombinationen dieser Produkte an. Ausserdem werden Spezialprodukte für Verbände, grössere Firmen, Gemeinden oder Partner angeboten. Bei den Produkten strebt die Dextra eine wesentliche Differenzierung gegenüber der Konkurrenz an: die Produkte sollen einfach, ohne komplizierte Deckungsvarianten und vollständig sein, eine Deckung über dem Marktniveau beinhalten und preislich attraktiv sein. Der nachhaltige Erfolg dieses Geschäftsmodells soll mit einem Leistungsmanagement, das den Kunden unterstützt, garantiert werden. Gleichzeitig setzt die Dextra auf eine kosteneffiziente, zentrale, schlanke und unabhängige Unternehmensorganisation.

Der Vertrieb der Produkte der Dextra erfolgt über die Kanäle Direktvertrieb (in erster Linie online, sowie Telefon und E-Mail), Makler und Vermittler.

Des Weiteren betreibt die Dextra die Schadenregulierung für die Groupe Mutuel (GM). Hierbei fungiert die GM als Risikoträger und die Dextra als reiner Schadenregulierer gegen Vergütung einer Fallpauschale. Diese richtet sich nach Umfang und Komplexität des Rechtsfalles.

3.2 KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die Dextra ist vollständig unabhängig und gehört weder einem Versicherungskonzern noch einem Interessenverband an.

3.3 ANTEILSEIGNER

Die Dextra ist durch die Gründer und verschiedene natürliche und juristische Personen finanziert. Das Aktionariat besteht in erster Linie aus Investoren, die eine nachhaltige marktübliche Rendite erzielen wollen und sich für die Unternehmensidee begeistern. Sie verfolgen keine Partikularinteressen, welche die Unabhängigkeit der Gesellschaft gefährden könnten. Zu den privaten Investoren gehören auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dextra. Zwei grössere Investoren mit einem Anteil von je über 10 Prozent des Kapitals bzw. der Stimmen gelten im Sinne des Art. 4 Abs. 2 lit. f VAG als Personen, welche die Geschäftstätigkeit massgebend beeinflussen können.

Aktionariat

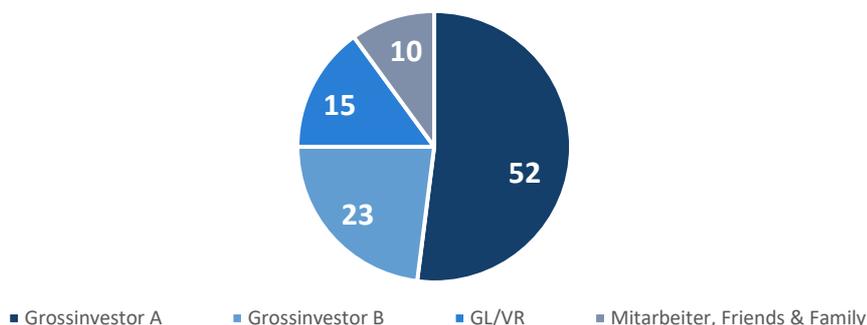


Abbildung 1: Beteiligungsstruktur der Dextra Rechtsschutz AG per 31.12.2019 in Prozent.

3.4 NIEDERLASSUNGEN

Es bestehen keine weiteren Niederlassungen neben dem Geschäftssitz in Zürich.

3.5 EXTERNE REVISIONSSTELLE

Die externe Revision wird seit 2017 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG durchgeführt.

3.6 WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen aussergewöhnliche Ereignisse eingetreten.

4 UNTERNEHMENSERFOLG

4.1 PRÄMIEN, KOSTEN, SCHÄDEN, LEISTUNGEN

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich in 2019 gegenüber 2018 wie folgt:

- Verdiente Prämien um CHF 5.3 Mio. von CHF 19.4 Mio. auf CHF 24.7 Mio.
- Sonstige Erträge (Schadenabwicklung Groupe Mutuel) um CHF 1 Mio. von CHF 1.7 auf CHF 2.7 Mio.

Die Abschluss- und Verwaltungskosten sind um CHF 0.4 Mio. von CHF 8.9 Mio. auf CHF 8.5 Mio. gesunken. Trotz des hohen Wachstums konnte die Dextra die effiziente Kostenstruktur beibehalten. Der Personalbestand wurde nur im Leistungsmanagement und nicht in der Verwaltung erhöht. Dies zeigt sich in der um 11.2 Prozentpunkte gesunkenen Kostenquote von 45.9 Prozent auf 34.7 Prozent.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle, Reserven- und Rückstellungsveränderung betragen im Jahr 2019 insgesamt CHF 17.3 Mio. Die Verlagerung der Schadenfälle hin zu vermehrter interner Bearbeitung zeigt sich in der Schadenquote, welche von 97 Prozent auf 70 Prozent gesenkt wurde.

4.2 GEGENÜBERSTELLUNG MIT DEN ANGABEN AUS DER VORBERICHTSPERIODE

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten statutarischen Positionen des versicherungstechnischen Ergebnisses im Jahr 2019 inklusive eines Vergleiches zum Jahr 2018.

Werte in CHF	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	24 678 582	19 389 776
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2 700 105	1 741 079
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	27 378 687	21 130 855
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-17 251 239	-18 869 238
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-8 507 607	-8 911 423
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-3 044 375	-1 056 884
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1 424 534	-7 706 690

Abbildung 2: Versicherungstechnisches Ergebnis im Jahr 2019 und im Jahr 2018.

Aufgrund des starken Wachstums im Jahr 2019 haben die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft im Vergleich zum Vorjahr signifikant zugenommen. Die Schadenaufwendungen und Verwaltungskosten konnten infolge Prozessoptimierung und vermehrter Internalisierung der Schadenfälle jedoch weiter gesenkt werden, was sich gesamthaft in einer um 39 Prozentpunkte gesunkenen Combined Ratio von 143 Prozent auf 104 Prozent zeigt.

4.3 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS/FÜR KAPITALANLAGEN

Die Anlagen der Dextra beschränken sich per 31.12.2019 auf Bareinlagen von CHF 30.4 Mio. bei Finanzinstituten, auf Aktien und übrige Anlagen in Höhe von CHF 4.6 Mio. sowie der restlichen Beteiligung an der Dextra Versicherungen AG über CHF 16'000.

Im Jahre 2019 wurden keine zusätzlichen Anlagen getätigt.

Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht zum Kapitalergebnis im Berichtsjahr 2019 inklusive eines Vergleiches zum Vorjahr.

Werte in CHF	Erträge		Nicht real. Gewinne		Realisierte Gewinne		Total Erträge	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Beteiligungen	0	0	0	0	0	3 533 200	0	3 533 200
Aktien	0	10 011	558 334	182 775	19 568	0	577 902	192 786
Übrige Kapitalanlagen	47 598	31 840	489 648	154 907	0	0	537 245	186 747
Total Erträge	47 598	41 851	1 047 982	337 682	19 568	3 533 200	1 115 147	3 912 733

Werte in CHF	Aufwände		Nicht real. Verlust		Realisierte Verlust		Total Aufwände	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Beteiligungen	0	0	0	18 599	0	0	0	18 599
Aktien	0	0	119 939	313 646	0	0	119 939	313 646
Übrige Kapitalanlagen	0	0	92 077	262 497	0	0	92 077	262 497
Total Aufwände	0	0	212 016	594 742	0	0	212 016	594 742

Werte in CHF	Ergebnis		Nicht realis.		Realisiert		Kapitalanlageergebnis	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Beteiligungen	0	0	0	-18 599	0	3 533 200	0	3 514 601
Aktien	0	10 011	438 395	-130 871	19 568	0	457 963	-120 860
Übrige Kapitalanlagen	47 598	31 840	397 571	-107 590	0	0	445 169	-75 750
Kapitalanlageergebnis	47 598	41 851	835 966	-257 060	19 568	3 533 200	903 131	3 317 991

Abbildung 3: Kapitalergebnis für 2019 und der Vergleich zum Vorjahr.

Der nicht realisierte Gewinn im Berichtsjahr 2019 von CHF 0.9 Mio. stammt grösstenteils aus Aktien und übrigen Kapitalanlagen (Anlagefonds).

4.4 INFORMATIONEN ZU SONSTIGEN WESENTLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht zum Gesamtergebnis der Dextra im Jahr 2019 inklusive eines Vergleichs zum Vorjahr.

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Unternehmenserfolg Solo NL» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für die detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

Werte in CHF	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	24 678 582	19 389 776
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2 700 105	1 741 079
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	27 378 687	21 130 855
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-17 251 239	-18 869 238
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-8 507 607	-8 911 423
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-3 044 375	-1 056 884
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1 424 534	-7 706 690
Kapitalanlagenergebnis	903 132	3 317 991
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	-215 904	-420 081
Operatives Ergebnis	-737 306	-4 808 780
Sonstige Erträge / Aufwendungen	176 744	42 723
Ergebnis vor Steuern	-560 562	-4 766 057
Direkte Steuern	-16 506	-16 906
Jahresergebnis	-577 068	-4 782 963

Abbildung 4: Gesamtergebnis im Jahr 2019 und der Vergleich zum Vorjahr.

Im Berichtsjahr resultierte ein Verlust von CHF 0.6 Mio. gegenüber einem Verlust von CHF 4.8 Mio. im Vorjahr.

Der Verlust ergibt sich aufgrund eines einmaligen Sonderaufwandes im Schadenregulierungsgeschäft (CHF 0.58 Mio.) und einer rückwirkenden Abschreibung auf den immateriellen Anlagen (CHF 0.27 Mio.). Ohne die oben erwähnten Sonderaufwendungen hätte die Dextra einen Gewinn von CHF 0.3 Mio. erwirtschaftet.

Die Dextra hat mit der Dextra Versicherungen AG eine Lizenzvereinbarung bezüglich der Marke «Dextra» abgeschlossen. Die Benützung der Marke wird durch eine zeitlich befristete, umsatzabhängige Lizenzgebühr abgegolten. Ausserdem zahlt die Dextra Versicherungen AG für die Benützung der Internetplattform (Front-End-Lösung) eine Gebühr. Zusammen wurden auf diese Weise im Jahr 2019 Einnahmen von CHF 0.2 Mio. generiert, siehe Position «Sonstige Erträge».

5 CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

5.1 ZUSAMMENSETZUNG VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichts- und Führungsorgan der Dextra. Ihm obliegen die strategische Führung sowie die Instruktion, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsführung. Die operative Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat vollumfänglich an die Geschäftsleitung übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat wird durch die ordentliche Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat setzte sich per Ende 2019 wie folgt zusammen:

- Dr. Martin Lanz (Präsident)
- Gerhard Berchtold (Vizepräsident)
- Dr. Andreas Ignaz Casutt
- Thomas Huber
- Alexander Rüegg, Eintritt 2019
- Bernhard U. Schluop, Eintritt 2019

Während der Berichtsperiode 2019 gab es Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Im Juni 2019 wurden Alexander Rüegg und im November 2019 Bernhard U. Schluop zusätzlich in den Verwaltungsrat gewählt.

5.2 ZUSAMMENSETZUNG GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat ernannt. Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung der Dextra verantwortlich. Sie setzt die vom Verwaltungsrat festgesetzte Unternehmensstrategie und die Beschlüsse um und orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung sowie über wichtige Projekte.

Die Geschäftsleitung setzte sich per Ende 2019 wie folgt zusammen:

- Stephan Ommerborn, CEO, Eintritt 2019
- Patrik Howald, Projekte und besondere Aufgaben
- Roland Maire, CFO (Finanzen)
- Kathrin Dick, COO (Schaden, Underwriting, Kunden- und Brokerservices)
- Hugo Nuss, CIO (IT und Infrastruktur)

Während der Berichtsperiode 2019 gab es eine Änderung in der Zusammensetzung der Geschäftsleitung. Im September 2019 ist Stephan Ommerborn zum CEO ernannt worden und hat in dieser Rolle Patrik Howald abgelöst. Patrik Howald verblieb in der Geschäftsleitung und hat Projekte und besondere Aufgaben übernommen.

5.3 RISIKOMANAGEMENT

5.3.1 ANGEWANDTES SYSTEM / KONZEPT

Die Dextra verfügt über ein Risikomanagement, um neben allen operationellen und versicherungsspezifischen Risiken auch die Risiken des Kapitalmarktes zu kontrollieren und jederzeit die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Auflagen zu erfüllen.

Der Verwaltungsrat verantwortet das Risikomanagement, indem er für den Erlass eines Risk Management- sowie eines Compliance-Reglements sowie für die Implementierung eines internen Kontrollsystems verantwortlich ist.

Jeder Mitarbeiter ist im Rahmen seiner Aufgaben in angemessener Form ins Risikomanagement eingebunden, da eine erste Kontrolle der Geschäftsrisiken immer auch im Tagesgeschäft erfolgt. Auf Unternehmensebene setzt der Chief Risk & Compliance Officer die Vorgaben des Verwaltungsrats um und überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Schliesslich überwachen die interne und externe Revision die Geschäftsabläufe, das IKS sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems.

5.3.2 RISIKOSTRATEGIE

Der Verwaltungsrat regelt die Grundsätze der Risikostrategie und ist dafür verantwortlich, dass entsprechende Kontrollen implementiert sind und umgesetzt werden sowie dass ein griffiges internes Kontrollsystem vorliegt. Die Geschäftsleitung stellt dem Verwaltungsrat regelmässig Reportings zur Geschäfts-, Liquiditäts-, Schadenentwicklung und anderer wichtiger Kennzahlen zu.

5.3.3 FUNKTION RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE

5.3.3.1 DIE RISIKOMANAGEMENT FUNKTION

Die Geschäftsleitung ernennt einen Chief Risk Officer (CRO), der für die Konsolidierung der Risikoinformationen aus den einzelnen Risikokategorien zuständig ist. Der CRO nimmt regelmässig eine Einschätzung der wesentlichen Risiken und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems vor und berichtet darüber periodisch dem Verwaltungsrat.

5.3.3.2 DIE COMPLIANCE FUNKTION

Als Compliance-Risiko gilt das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und Landesregeln, welche neben einem Reputationsschaden rechtliche, finanzielle und regulatorische Sanktionen zur Folge haben können.

Der von der Geschäftsleitung ernannte Chief Compliance Officer (CCO) stellt sicher, dass die wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen der Dextra identifiziert werden. Des Weiteren nimmt er eine Einschätzung der Compliance-Risiken vor. Er untersucht und beurteilt die Angemessenheit der von der Dextra eingerichteten Richtlinien, Prozesse und Kontrollen zur Vermeidung von Compliance-Verstössen.

Der CCO nimmt periodisch eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der Dextra vor und berichtet darüber regelmässig dem Verwaltungsrat.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Compliance-Risiken ermittelt.

5.3.3.3 DIE INTERNE REVISION

Die Interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrates. Sie führt objektive, unabhängige und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen durch und unterstützt die Dextra bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Wirksamkeit der Governance, des Risikomanagements sowie der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse analysiert und beurteilt.

Des Weiteren kann sie unabhängige und objektive Beratungsdienstleistungen erbringen, welche darauf ausgerichtet sind, die Geschäftsprozesse zu verbessern. Die Interne Revision berichtet ihre Ergebnisse regelmässig dem Verwaltungsrat und unterbreitet Verbesserungsvorschläge.

Die Dextra hat das Mandat für die Interne Revision an eine externe Revisionsgesellschaft vergeben.

5.3.4 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM RISIKO MANAGEMENT WÄHREND DER BERICHTSPERIODE

Im Jahr 2019 stand die kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sowie dessen wirksame Anwendung im Vordergrund. Die Kontrollen werden im GRC (Governance, Risk and Compliance Tool) erfasst und basieren auf der Prozesslandschaft. Für jede Kontrolle besteht ein Kontrollausführender, ein Kontrollverantwortlicher sowie ein Stellvertreter. Der CRO sorgt dafür, dass die Kontrollen korrekt durchgeführt werden. Auch ist er dafür verantwortlich, dass die Kontrollen angemessen, vollständig und effektiv aufgesetzt sind und in der richtigen Kadenz durchgeführt werden.

Die Prozesse und Risiken der Dextra wurden im Berichtsjahr einer umfassenden Prüfung unterzogen und teilweise neu kalibriert. Auch wurden alle Kontrollen des internen Kontrollsystems auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und bei Bedarf modifiziert. Fehlende Kontrollen oder Kontrollen, die zwar durchgeführt, aber nicht dokumentiert worden sind, wurden in den Kontrollkatalog aufgenommen.

6 RISIKOPROFIL

6.1 BEMERKUNGEN ZUM RISIKOPROFIL

Die Dextra begegnet aktuell den typischen Risiken eines wachsenden Jungunternehmens. Diese werden sehr eng und intensiv überwacht. Das gelingt dank einer komplett digitalen Umgebung sowie einer speziellen Software.

Das Risikoprofil wird unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie, der Planung, des Risikoappetits, der Risikotoleranz und der risikomindernden Massnahmen erarbeitet. Des Weiteren enthält das Risikoprofil die Kategorisierung der einzelnen Risiken nach Risikogruppe (Versicherungsrisiko, Marktrisiko, Kreditrisiko und operationelles Risiko) sowie nach Risikoart (quantitatives und qualitatives Risiko) inklusive Beschreibung von geplanten risikomindernden Massnahmen.

6.2 RISIKOKATEGORIEN

Die Dextra ist hauptsächlich dem Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko sowie dem operationellen Risiko ausgesetzt. Diese vier Risikogruppen werden nachstehend beleuchtet. Betreffend die quantitativen Angaben für das Versicherungs- und Marktrisiko wird auf das Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.3 VERSICHERUNGSRISIKO

Als Versicherungsrisiko wird das Risiko von Verlusten oder negativer Wertveränderungen aus dem Versicherungsgeschäft verstanden. Dieses kann durch unangemessene Prämienfestsetzungen, nicht adäquate Reservierungen sowie aus der Wahl der zu versichernden Risiken entstehen.

Als grösstes Versicherungsrisiko wurde im vergangenen Geschäftsjahr die Fehlтарifizierung erachtet. Dieses Risiko manifestiert sich darin, dass die Prämieinnahmen nicht ausreichen, um die Aufwendungen für die Schadenfälle sowie die Kosten unter Erzielung eines angemessenen Gewinnbeitrages zu decken. Zu beachten ist, dass die Dextra unterschiedliche Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden, Small Business und Organisationen (Spezialverträge) anbietet. Diese Produkte weisen unterschiedliche Risikoprofile auf, aufgrund derer für jedes Produkt individuelle Versicherungsbedingungen formuliert und der Leistungsumfang sowie die Deckungssumme bestimmt werden. Das Risiko einer Fehlтарifizierung wird durch geeignete Massnahmen wie ein adäquates Underwriting sowie Richtlinien für die Produktentwicklung (Product Governance Policy) minimiert. Mittels geeigneter Kontrollen werden zudem sämtliche versicherungstechnischen Prozesse regelmässig überwacht, um eine Fehlтарifizierung zu verhindern.

6.3.1 MARKTRISIKO

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko finanzieller Verluste, die durch Veränderungen der Geld- und Kapitalanlagen entstehen können (bspw. sinkende Aktienkurse, rückläufige Immobilienpreise, Abwertung des Schweizer Francs etc.).

Die Dextra hat ein Anlagereglement erlassen, das die Vermögensanlagen gesamtheitlich erfasst. Dabei wird sowohl der Diversifikation als auch der Limitierung von Risiken Rechnung getragen. Ziel ist, eine angemessene Überdeckung des gebundenen Vermögens stets einzuhalten. Die Einhaltung des Anlagereglements ist ein fester Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Per 31.12.2019 bestand der Grossteil der Anlagen aus Bareinlagen auf Bank- und Postkonti, die keinem Marktrisiko ausgesetzt waren (CHF 30.4 Mio.). Lediglich CHF 4.6 Mio. waren in Aktien und übrige Kapitalanlagen investiert, wodurch das Marktrisiko überschaubar bleibt.

6.3.2 KREDITRISIKO

Ein Verlust, der dadurch entsteht, dass Gegenparteien ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, wird Kreditrisiko genannt. Ein Verlust kann insb. entstehen, wenn Finanzinstitute nicht in der Lage sind, die Einlagen ihrer Kunden zurückzuzahlen.

Das Anlagereglement der Dextra nimmt angemessen Rücksicht auf das Kreditrisiko und macht Vorgaben zum Gegenparteien-Risiko. Die Risikobewertung erfolgt über externe Ratingagenturen. Die Einhaltung des Anlagereglements wird mittels regelmässiger Kontrollen sichergestellt.

Die Anlagen der Dextra bestehen hauptsächlich aus Bareinlagen bei Banken mit Staatsgarantie und Finanzinstituten mit einem AA-Rating, weshalb das Kreditrisiko als gering eingestuft wird.

6.3.3 OPERATIONELLES RISIKO

Unter dem operationellen Risiko wird das Risiko von Verlusten verstanden, die infolge Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen wie Katastrophen oder Gesetzesänderungen eintreten können.

Das Risiko Management Reglement definiert den Prozess, um operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Die Bewertung erfolgt hinsichtlich Schadensausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit. Mit wirksamen Kontrollen und einem Incident Management werden die operationellen Risiken kontinuierlich überwacht und reduziert.

6.4 RISIKOEXPONIERUNG UND -KONZENTRATION

Das Anlagereglement der Dextra legt fest, dass mittels einer angemessenen Diversifikation der Kapitalanlagen das Konzentrationsrisiko zu vermeiden ist. Des Weiteren verhindern die im Anlagereglement definierten Limiten und Bandbreiten eine wesentliche Risikoexponierung und -konzentration. In der Berichtsperiode lagen keine wesentlichen Risikoexponierungen und -konzentrationen vor.

Die risikovermindernden Massnahmen des Vorjahres wurden auch in der Berichtsperiode konsequent weitergeführt.

Die Dextra hat keine ausserbilanziellen Positionen und Zweckgesellschaften sowie entsprechende Risiken.

Betreffend die finanzielle Risikofähigkeit der Dextra wird auf Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.5 RISIKOMANAGEMENT-PROZESS

Der Risikomanagement-Prozess der Risikoanalyse, der Risikozuordnung, der Risikomassnahmen und der Risikoneuzuordnung ist ein mindestens jährlich durchzuführender Kreislauf und erfolgt zusätzlich bei Bedarf unterjährig.

7 BEWERTUNG

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Marktnahe Bilanz Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für eine detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

7.1 MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Die Bewertung der Aktiven erfolgt statutarisch nach einheitlichen Kriterien. Die Aktiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Die statutarischen und marktnahen Werte stimmen per 31.12.2019 überein.

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die marktnahe Bewertung der Aktiven per 31.12.2019 inklusive eines Vergleiches zum Vorjahr¹.

Werte in CHF	Aktiven	
	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen	4'575'082	3'722'177
Beteiligungen	16'442	16'442
Übrige Kapitalanlagen	4'558'640	3'705'735
Flüssige Mittel	30'445'857	27'732'755
Sachanlagen	442'500	434'681
Immaterielle Vermögenswerte	2'729'416	2'573'135
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	647'137	468'857
Sonstige Aktiven	342'538	233'829
Aktive Rechnungsabgrenzungen	251'085	177'933
Total Aktiven	39'433'615	35'343'367

Abbildung 5: Marktnahe Bewertung der Aktiven per 31.12.2019 und 31.12.2018.

Es ist zu bemerken, dass bei der marktnahen Bewertung der Aktiven immaterielle Vermögenswerte von CHF 2.7 Mio. berücksichtigt werden. Diese werden bei der Berechnung des Risikotragenden Kapitals (RTK) jedoch abgezogen, d.h. sind im RTK nicht enthalten. Die immateriellen Vermögenswerte von insgesamt CHF 2.7 Mio. per 31.12.2019 bestehen aus den folgenden Positionen:

- CHF 2.5 Mio. für die Software (CHF 2.2 Mio. per 31.12.2018);
- CHF 0.2 Mio. für den Markennamen Dextra (CHF 0.4 Mio. per 31.12.2018).

In der statutarischen Betrachtungsweise werden diese immateriellen Vermögenswerte nach gängigen Accounting-Richtlinien beschrieben. Der buchhalterische Wert der IT-Software entspricht bspw. dem realen Wert einer auf dem Markt erhältlichen Versicherungssoftware.

¹ Vor Neubewertung der Immateriellen Vermögenswerte.

7.2 MARKTNAHE BEWERTUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen wird in einem ersten Schritt die statutarische Bewertung beschrieben, dann die wesentlichen Unterschiede zwischen der statutarischen und Best Estimate Sicht gemäss SST erläutert und abschliessend eine Übersicht über die Höhe der Best Estimate Rückstellungen präsentiert. Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen setzt sich aus dem Best Estimate und dem Mindestbetrag (Summe der diskontierten Kapitalkosten für die in der Abwicklung zu haltenden Solvenzkapitalien) zusammen.

Bei den statutarischen versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis der Versicherungsverträge ermittelt werden. Die statutarische Rückstellungsberechnung erfolgt auf Basis des der FINMA kommunizierten Geschäftsplans (Formular D). Die Bedarfsschadenrückstellungen wurden aufgrund des Wachstums im Jahr 2019 per Jahresende um CHF 2.0 Mio. auf CHF 13.6 Mio. erhöht. Die Prämienüberträge stellen den unverdienten Teil der gebuchten Prämien dar. Auch hier hatte das Wachstum der Dextra zur Folge, dass die Prämienüberträge um CHF 1.4 Mio. auf CHF 9.4 Mio. zugenommen haben.

Der Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss SST unterscheidet sich vom statutarischen Wert primär bei den Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen von insgesamt CHF 1.9 Mio. per 31.12.2019 (gegenüber CHF 2.1 Mio. per 31.12.2018). Ein weiterer Unterschied liegt bei den Bedarfsschadenrückstellungen, welche in der SST-Betrachtung mit der risikolosen Zinskurve diskontiert werden und dadurch um CHF 0.3 Mio. höher sind als der statutarische Wert.

Die nachfolgende Abbildung gibt eine Übersicht über den Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss SST per 31.12.2019 inklusive eines Vergleiches zum Vorjahr. Sowohl die Prämienüberträge als auch die Schadenrückstellungen haben aufgrund des bisherigen Wachstums zugenommen.

Versicherungstechnische Rückstellungen: Best Estimate		
Werte in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Prämienüberträge	9'431'657	8'050'020
Schadenrückstellungen	13'802'437	11'752'562
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	0	0
Übrige technische Rückstellungen	0	0
Total	23'234'094	19'802'582

Abbildung 6: Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen per 31.12.2019 und 31.12.2018.

7.3 WERT DES MINDESTBETRAGES

Der Mindestbetrag berechnet sich nach Vorgabe der FINMA als Summe der diskontierten Kapitalkosten für die in der Abwicklung zu haltenden Solvenzkapitalien. Dabei wurde als Schätzung das Abwicklungspattern für Rechtsschutz gemäss SST Standardmodell verwendet.

Der Mindestbetrag beträgt CHF 1.5 Mio. im SST 2020 (CHF 1.4 Mio. im SST 2019). Die Erhöhung des Mindestbetrages kann primär mit dem Wachstum und der damit verbundenen Zunahme der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Abwicklung erklärt werden.

7.4 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen Verbindlichkeiten gemäss marktnaher Bewertung entsprechen den statutarischen Werten per 31.12.2019 und sind daher auf den gleichen Grundlagen, Methoden und Annahmen wie die statutarischen Positionen bestimmt worden.

Die Position Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft entspricht hauptsächlich dem Wert von Vorauszahlungen von Versicherungsnehmern. Die Position Passive Rechnungsabgrenzung besteht aus latenten Steuerverpflichtungen (insbesondere Stempelsteuer) sowie sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten.

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die totalen Verbindlichkeiten in der marktnahen Betrachtung (respektive Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen) per 31.12.2019 inklusive eines Vergleiches zum Vorjahr. Es ist zu bemerken, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen aufgrund der Gesamtbetrachtungsperspektive ebenfalls in der Abbildung dargestellt werden. Alle Verbindlichkeiten, die nicht versicherungstechnische Rückstellungen sind, gelten in diesem Kontext als übrige Verbindlichkeiten.

Totales Fremdkapital		
Werte in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungstechnische Rückstellungen: Best Estimate	23'234'094	19'802'582
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	151'700	95'000
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'847'652	2'323'924
Sonstige Passiven	606'731	762'646
Passive Rechnungsabgrenzung	1'787'445	661'505
Total	28'627'622	23'645'657

Abbildung 7: Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen und marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten per 31.12.2019 und 31.12.2018.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten gibt es keinen Unterschied zwischen den statutarischen Werten und den marktnahen Werten gemäss SST. Beim Fremdkapital unterscheidet sich die statutarische Bilanz und die SST-Bilanz somit ausschliesslich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen.

8 KAPITALMANAGEMENT

8.1 ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra. Es ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele. Die Planungsperiode umfasst die aktuelle Situation des laufenden Geschäftsjahres sowie mindestens zwei weitere Jahre.

Unter anderem verfolgt die Dextra das Ziel, aus dem operativen Geschäft genügend Kapital zu erzielen, damit auch bei sehr starkem Wachstum und den damit verbundenen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Rückstellungen kein oder nur begrenzt zusätzliches Eigenkapital benötigt wird.

8.2 STRUKTUR, HÖHE UND QUALITÄT DES EIGENKAPITALS

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Zusammenstellung des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals. Das Eigenkapital beträgt CHF 9.2 Mio. per 31.12.2019.

Eigenkapitalentwicklung		
Werte in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gesellschaftskapital	-6'753'030	-6'753'030
Gesetzliche Kapitalreserven	-12'012'314	-12'012'314
Reserven aus Kapitaleinlagen	-11'825'231	-11'825'281
Organisationsfonds	0	0
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	-187'083	-187'033
Kumulierte Verluste	9'595'735	9'018'667
Verlustvortrag	9'018'667	4'235'704
Verlust / Gewinn	577'068	4'782'963
Total Eigenkapital	-9'169'609	-9'746'677

Abbildung 8: Struktur des Eigenkapitals per 31.12.2019 und 31.12.2018.

8.3 VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

Die nachfolgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Veränderung der Eigenkapitalpositionen der letzten drei Jahre. Es gab insbesondere Änderungen in der Eigenkapitalposition Freiwillige Gewinnreserven, welche sich jeweils um den Jahresverlust (Betriebsjahr 2018 und 2019) verändert hat.

Veränderung Eigenkapital				
Werte in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven
Stand per 31.12.2017	3'264'000	1'347'425	-4'235'704	375'721
Kapitalerhöhungen	3'489'030	10'664'889		14'153'919
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0
Auflösung Organisationsfonds	0	0	0	0
Zuweisung gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0	0
Kauf / Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-4'782'963	-4'782'963
Dividendenausschüttung	0	0	0	0
Stand per 31.12.2018	6'753'030	12'012'314	-9'018'667	9'746'677
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0
Zuweisung gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0	0
Kauf / Verkauf einer Kapitalanteile	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-577'068	-577'068
Dividendenausschüttung	0	0	0	0
Stand per 31.12.2019	6'753'030	12'012'314	-9'595'735	9'169'609

Abbildung 9: Veränderung des Eigenkapitals zwischen 31.12.2017 und 31.12.2019

Im Berichtsjahr 2019 wurde ein Verlust von CHF 0.58 Mio. verzeichnet. Dieser führte zu einem hälftigen Kapitalverlust gemäss Art. 725 Abs. 1 OR.

8.4 STATUTARISCHE VS. MARKTNAHE BEWERTUNG

Die folgende Abbildung zeigt die Überleitung zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenzgrösse zwischen Aktiven zu marktnahen Werten minus Fremdkapital zu marktnahen Werten (respektive Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen) per 31.12.2019.

Überleitung zwischen statutarischem Eigenkapital und Differenzgrösse zwischen Aktiven zu marktnahen Werten minus Fremdkapital zu marktnahen Werten (resp. Best Estimate)				
Statutarische Bilanzwerte per 31.12.2019	Anpassungen	Marktnahe Werte per 31.12.2019 (resp. Best Estimate)		
Aktiven	39'433'615	39'433'615	Aktiven	
Fremdkapital	30'264'006	28'627'622	Fremdkapital	
Eigenkapital	9'169'609	10'805'993	Differenzgrösse Aktiven minus Fremdkapital, marktnah resp. Best Estimate	

Abbildung 10: Überleitung zwischen statutarischem Eigenkapital und der Differenzgrösse zwischen Aktiven zu marktnahen Werten minus Fremdkapital zu marktnahen Werten (respektive Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen) per 31.12.2019, Werte in CHF.

Auf der Aktivseite findet bei der Überleitung zwischen den statutarischen Bilanzwerten und marktnahen Werten keine Anpassung statt.

Auf der Passivseite findet bei der Überleitung zwischen den statutarischen Bilanzwerten und der SST-Sichtweise eine Anpassung von CHF 1.6 Mio. statt. Der Grund dafür ist, dass es in der SST-Sichtweise keine Sicherheits- und Schwankungsreserven von CHF 1.9 Mio. gibt. Zudem ergeben sich leicht höhere Bedarfsschadenrückstellungen von CHF 0.3 Mio. aufgrund der risikolosen Diskontierung im SST.

Die Differenzgrösse zwischen Aktiven zu marktnahen Werten minus Fremdkapital zu marktnahen Werten (respektive Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen) unterscheidet sich nicht zwischen 31.12.2019 und 01.01.2020.

9 SOLVABILITÄT

Die Informationen zur Solvabilität unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung durch die FINMA.

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Solva Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet.

9.1 AUFTEILUNG DES ZIELKAPITALS

Für die Berechnung des SST 2020 wurde wie im Vorjahr das Standardmodell verwendet.

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich (inklusive eines Vorjahresvergleiches in der Darstellung darunter).

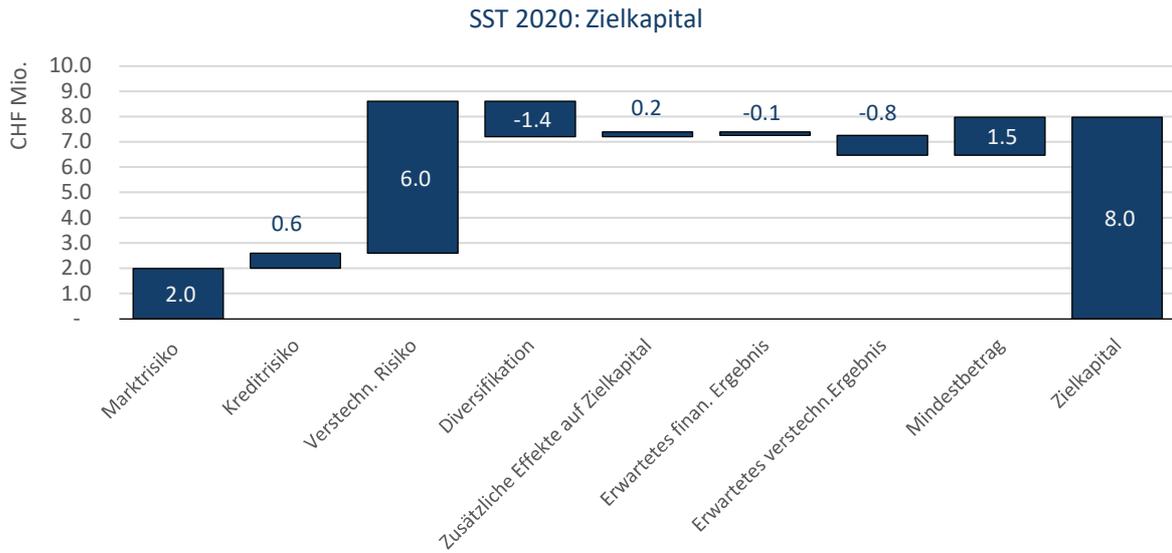


Abbildung 11: Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten per 1.1.2020.

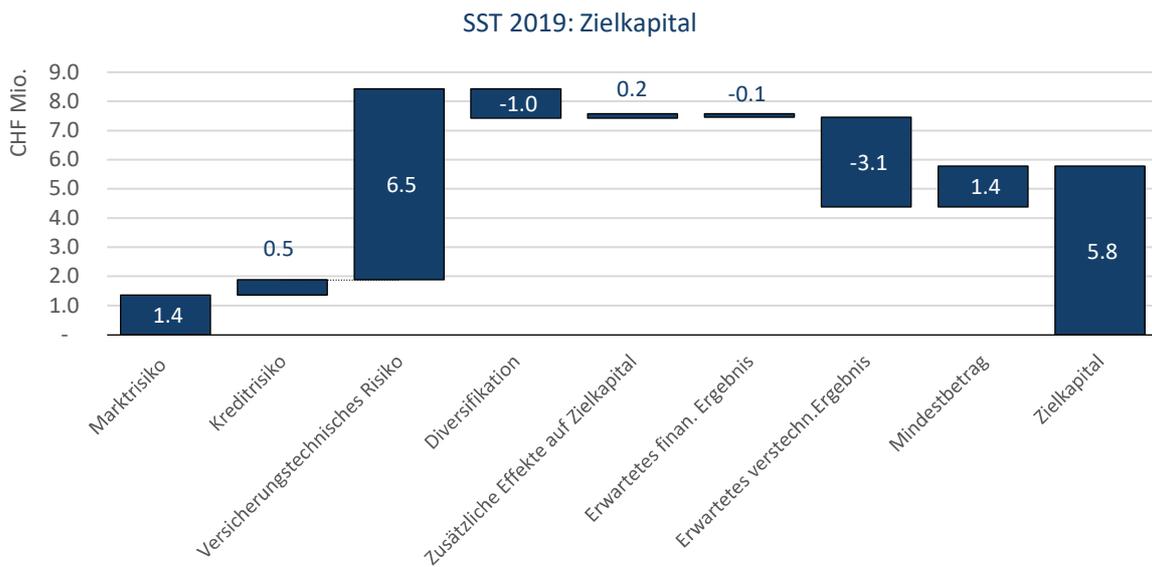


Abbildung 12: Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten per 1.1.2019.

Das Zielkapital hat sich zwischen dem 01.01.2019 und dem 01.01.2020 von CHF 5.8 Mio. auf CHF 8.0 Mio. erhöht. Die Erhöhung des Zielkapitals lässt sich primär mit dem veränderten erwarteten versicherungstechnischen Ergebnis erklären.

Die grösste Risikokomponente auf das Zielkapital von Dextra ist das Versicherungsrisiko, welches etwa dreimal so gross ist wie das Marktrisiko (vor Aggregation).

9.2 AUFTEILUNG DES MARKTRISIKOS

Die marktrisikorelevanten Positionen setzen sich aus den Anlagefonds in der Höhe von CHF 4.6 Mio. zusammen, wovon CHF 3.4 Mio. auf Aktien, CHF 0.6 Mio. auf Immobilien und CHF 0.6 Mio. auf Obligationen entfallen. Weiter ergibt sich ein Zinsrisiko aus den versicherungstechnischen Geldflüssen.

Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Marktrisikos per 01.01.2020. Die grösste Komponente ist dabei das Zinsrisiko mit CHF 1.3 Mio. vor dem Aktienrisiko mit CHF 0.9 Mio. Die restlichen Risiken sind Fremdwährung, Spreads und Immobilien mit insgesamt CHF 0.5 Mio. Bei der Aggregation gibt es einen Diversifikationseffekt von CHF 0.7 Mio.



Abbildung 13: Aufteilung des Marktrisikos in seine wesentlichen Komponenten per 01.01.2020.

9.3 AUFTEILUNG DES VERSICHERUNGSRIKOS

Das Versicherungsrisiko ist von CHF 6.5 Mio. per 01.01.2019 auf CHF 6.0 Mio. per 01.01.2020 gesunken. Der Grund für die Abnahme liegt primär in der Anwendung eines tieferen PY²-Variationskoeffizienten. Je tiefer dieser Koeffizient ist, desto tiefer ist die zu erwartende relative Schwankung des Abwicklungsergebnisses. Der tiefere PY-Variationskoeffizient lässt sich insbesondere mit der im Vergleich zum Vorjahr grösseren Historie der Dextra erklären.

Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Versicherungsrisikos per 01.01.2020. Die grösste Komponente ist dabei das Rückstellungsrisiko mit CHF 4.2 Mio. vor dem Neuschadenrisiko mit CHF 2.3 Mio. Das Risiko aus der Abwicklung der Prämienüberträge am Ende der 1-Jahresperiode (Unearned Risk Reserve oder URR) beträgt CHF 1.1 Mio. Das URR-Risiko muss gemäss FINMA beim SST 2020 erstmals quantifiziert werden. Beim SST 2019 war die

² Previous Year = Vorjahr.

Berücksichtigung der URR freiwillig, die Dextra verzichtete im Vorjahr auf die Quantifizierung der URR. Bei der Aggregation gibt es einen Diversifikationseffekt von CHF 1.6 Mio.

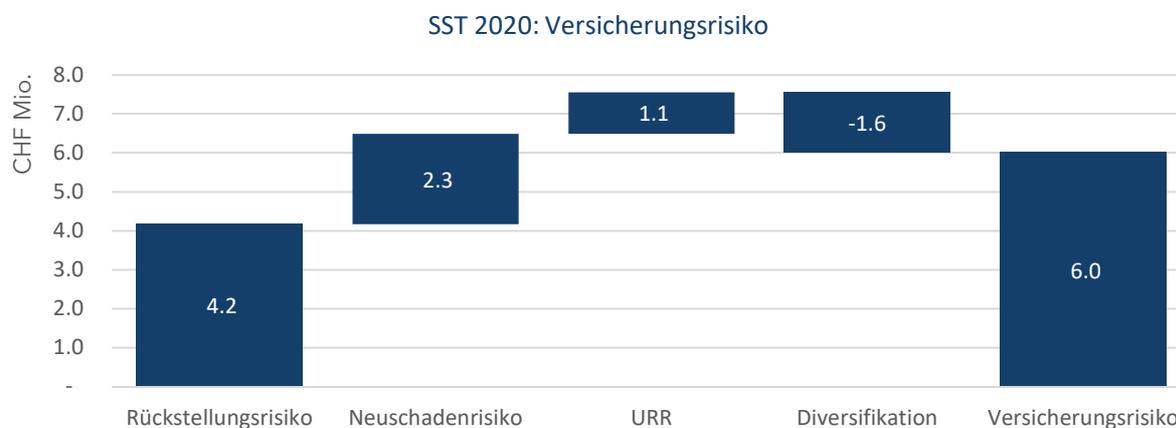


Abbildung 14: Aufteilung des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten per 01.01.2020.

9.4 RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals in seine Komponenten inklusive eines Vergleichs zum Vorjahr.

Risikotragendes Kapital				
Grösse	SST2020	SST2019	Differenz	
Differenzgrösse Aktiven Fremdkapital (Marktnaher Wert resp. Best Estimate)	10.8	11.7	-0.9	
Abzug für immaterielle Aktiven	-2.7	-2.6	-0.2	
Abzug für vorgesehene Dividenden und Kapitalrückzahlungen	0.0	0.0	0.0	
Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0	
Zusätzliches Kernkapital	0.0	0.0	0.0	
Risikotragendes Kapital nach Abzügen	8.1	9.1	-1.0	

Abbildung 15: Aufteilung des Risikotragenden Kapitals in seine Komponenten per 01.01.2020 und 01.01.2019, Werte in CHF Mio.

Das Risikotragende Kapital hat von CHF 9.1 Mio. per 01.01.2019 auf CHF 8.1 Mio. per 01.01.2020 abgenommen.

Die nachfolgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Bottom-up Darstellung des Risikotragenden Kapitals in seinen wesentlichen Komponenten. Die Darstellung zeigt, dass sich die Entwicklung des Risikotragenden Kapitals mit der Abnahme des Eigenkapitals, der Bewertungsdifferenz bei den versicherungstechnischen Rückstellungen (Schwankungsrückstellungen und Diskontierung der Best Estimate Rückstellungen) sowie der Entwicklung der immateriellen Aktiven erklären lässt.

Risikotragendes Kapital: Bottom-up			
Grösse	SST2020	SST2019	Differenz
Statutarisches Eigenkapital	9.2	9.7	-0.6
Bewertungsdifferenzen stat. zu Best Estimate Vers. Rückstellungen	1.6	2.0	-0.3
Abzug für immaterielle Aktiven	-2.7	-2.6	-0.2
Risikotragendes Kapital	8.1	9.1	-1.0

Abbildung 16: Bottom-up Darstellung des RTK per 01.01.2020 und 01.01.2019, Werte in CHF Mio.

9.5 SST-RATIO

Die SST-Ratio hat sich von 176.3 Prozent per 01.01.2019 auf 101.5 Prozent per 01.01.2020 reduziert. Die regulatorischen Anforderungen an das Solvenzniveau per 01.01.2020 wurden erfüllt. Die SST-Ratio und der Vergleich zum Vorjahr sind in nachfolgender Abbildung dargestellt.

SST-Quotient granulare Version			
Formel	Grösse	SST2020	SST2019
A	Risikotragendes Kapital	8.1	9.1
B	Zielkapital	8.0	5.8
C	Mindestbetrag	1.5	1.4
(A-C)/(B-C)	SST-Quotient	101.5%	176.3%

Abbildung 17: SST-Ratio 01.01.2020 und 01.01.2019, Werte in CHF Mio.

Die Abnahme des SST-Quotienten zwischen 01.01.2019 und 01.01.2020 lässt sich primär durch die Zunahme des Zielkapitals sowie die Abnahme des Risikotragenden Kapitals erklären.

Dieser Bericht wurde vom Verwaltungsrat am 28. April 2020 genehmigt.

10. Anhänge

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Unternehmense Erfolg Solo NL»

		Angaben in CHF Mio.			
		Total		Direktes Schweizer Geschäft Sonstiges Zweige	
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	20.9	26.1	20.9	26.1
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-	-	-	-
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	20.9	26.1	20.9	26.1
4	Veränderung der Prämienüberträge	-1.6	-1.4	-1.6	-1.4
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	19.4	24.7	19.4	24.7
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1.7	2.7	1.7	2.7
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	21.1	27.4	21.1	27.4
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-11.9	-15.5	-11.9	-15.5
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	-	-	-
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-7.0	-1.7	-7.0	-1.7
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung				
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-18.9	-17.3	-18.9	-17.3
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-8.9	-8.5	-8.9	-8.5
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-8.9	-8.5	-8.9	-8.5
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.1	-3.0	-1.1	-3.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	28.8	-28.8	-28.8	-28.8
20	Erträge aus Kapitalanlagen	3.9	1.1		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-0.6	-0.2		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	3.3	0.9		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.4	-0.2		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-4.8	-0.7		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-		
28	Sonstige Erträge	0.2	0.2		
29	Sonstige Aufwendungen	-0.1	0.0		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-4.8	-0.6		
32	Direkte Steuern	-0.0	-0.0		
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	-4.8	-0.6		

Abbildung 18: «Unternehmense Erfolg Solo NL»

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

		Angaben in CHF Mio.	
		Stichtag Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		Anpassungen Vorperiode	
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	-	-
	Beteiligungen	0	0
	Festverzinsliche Wertpapiere	-	-
	Darlehen	-	-
	Hypotheken	-	-
	Aktien	-	-
	Übrige Kapitalanlagen	3.7	4.6
	Kollektive Kapitalanlagen	3.7	4.6
	Alternative Kapitalanlagen	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-
Sonstige Kapitalanlagen	-	-	
Total Kapitalanlagen	3.7	4.6	
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus an- teilgebundener Lebensversicherung	-	-
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-
	Depotforderungen aus übernomme- ner Rückversicherung	-	-
	Flüssige Mittel	27.7	30.4
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversiche- rung	-	-
	Direktversicherung:	-	-
	Aktive Rückversicherung:	-	-
	Sachanlagen	0.4	0.4
	Aktivierete Abschlusskosten	-	-
	Immaterielle Vermögenswerte	2.6	2.7
	Forderungen aus dem Versiche- rungsgeschäft	0.5	0.6
	Übrige Forderungen	-	-
	Sonstige Aktiven	0.2	0.3
	Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.2	0.3
	Total übrige Aktiven	31.6	34.9
	Total marktnaher Wert der Aktiven	35.3	39.4
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Direktversicherung: Schadenversi- cherungsgeschäft	19.8	23.2
	Direktversicherung:	-	-
	Aktive Versicherung:	-	-
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.1	0.2
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-
	Depotverbindlichkeiten aus ab- gegebener Rückversicherung	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versi- cherungsgeschäft	2.3	2.8
	Sonstige Passiven	0.8	0.6
	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.7	1.8
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der ü- brigen Verpflichtungen	23.6	28.6	
Differenz marktnaher Wert der Akti- ven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	11.7	10.8	

Abbildung 19: «Marktnahe Bilanz Solo»

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Solvabilität Solo»

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	11.7	10.8
	Abzüge	-2.6	-2.7
	Kernkapital	9.1	8.1
	Ergänzendes Kapital	-	-
	RTK	9.1	8.1
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	6.5	6.0
	Marktrisiko	1.4	2.0
	Diversifikationseffekte	-1.0	-1.4
	Kreditrisiko	0.5	0.6
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-1.6	0.8
	Zielkapital	5.8	8.0
		in %	in %
SST-Quotient	176.3	101.5	

Abbildung 20: «Solvabilität Solo»

11. Beilagen

An die Generalversammlung der
Dextra Rechtsschutz AG, Zürich

Zürich, 14. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Dextra Rechtsschutz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Ernst & Young AG



Rolf Bächler
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Nikles
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Bilanz

in CHF

		31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN	Anhang		
Kapitalanlagen		4'575'082	3'722'177
Beteiligungen	1	16'442	16'442
Übrige Kapitalanlagen	2	4'558'640	3'705'735
Flüssige Mittel		30'445'857	27'732'755
Sachanlagen	3	442'500	434'681
Immaterielle Vermögenswerte	4	2'729'416	2'573'135
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	647'137	468'857
Sonstige Aktiven		342'538	233'829
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	251'085	177'933
TOTAL AKTIVEN		39'433'615	35'343'367

Bilanz

in CHF

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	24'870'478	21'753'615
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		151'700	95'000
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	2'847'652	2'323'924
Sonstige Passiven	10,19	606'731	762'646
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	1'787'445	661'505
TOTAL FREMDKAPITAL		30'264'006	25'596'690
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	11	6'753'030	6'753'030
Gesetzliche Kapitalreserven		12'012'314	12'012'314
Reserven aus Kapitaleinlagen		11'825'231	11'825'281
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		187'083	187'033
Kumulierte Verluste		-9'595'735	-9'018'667
Verlustvortrag		-9'018'667	-4'235'704
Jahresergebnis		-577'068	-4'782'963
TOTAL EIGENKAPITAL		9'169'609	9'746'677
TOTAL PASSIVEN		39'433'615	35'343'367

Erfolgsrechnung

in CHF

		2019	2018
	Anhang		
Bruttoprämie		26'060'219	20'941'534
Prämie für eigene Rechnung		26'060'219	20'941'534
Veränderung der Prämienüberträge		-1'381'637	-1'551'758
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		24'678'582	19'389'776
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		2'700'105	1'741'079
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		27'378'687	21'130'855
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-15'516'014	-11'850'241
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung	12	-1'735'225	-7'018'997
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-17'251'239	-18'869'238
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	13,16,17	-8'507'607	-8'911'423
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-8'507'607	-8'911'423
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3'044'375	-1'056'884
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-28'803'221	-28'837'545
Ertrag aus Kapitalanlagen	14	1'115'148	3'912'733
Aufwand aus Kapitalanlagen	15	-212'016	-594'742
Kapitalanlagenergebnis		903'132	3'317'991
Sonstige finanzielle Erträge		3'073	1'763
Sonstige finanzielle Aufwendungen	21	-218'977	-421'844
Operatives Ergebnis		-737'306	-4'808'780
Sonstige Erträge	22	176'794	182'783
Sonstige Aufwände	23	-50	-140'060
Ergebnis vor Steuern		-560'562	-4'766'057
Direkte Steuern		-16'506	-16'906
Jahresergebnis		-577'068	-4'782'963

Geldflussrechnung

in CHF

	2019	2018
Jahresergebnis	-577'068	-4'782'963
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	214'119	170'663
immaterielle Vermögenswerte	1'187'907	833'073
Kapitalanlagen		
Realisierter Gewinn auf Beteiligungen	0	-3'533'200
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	18'599
Aktivierete Abschlusskosten	0	723'526
Zunahme / Abnahme der		
Prämienüberträge	1'381'637	1'551'758
versicherungstechnischen Rückstellungen	1'735'226	7'018'997
nicht versicherungstechnischen Abgrenzungen und Rückstellungen	56'700	95'000
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
Sachanlagen	0	1'167
Zunahme/Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	0	4'358'159
Kauf von übrigen Kapitalanlagen	-852'905	-3'705'735
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-178'280	722'235
Übrige Forderungen	0	189
Sonstige Aktiven	-108'709	20'664
Aktive Rechnungsabgrenzung	-73'152	-159'284
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	523'728	348'406
Sonstige Passiven	-155'915	70'959
Passive Rechnungsabgrenzung	1'125'940	118'162
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4'279'228	3'870'375
Kauf von Sachanlagen	-221'938	-179'554
Verkauf von Sachanlagen	0	400
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-1'344'188	-1'693'034
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'566'126	-1'872'188
Kapitalerhöhungen	0	14'153'919
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	14'153'919
Veränderung der flüssigen Mittel	2'713'102	16'152'106
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	27'732'755	11'580'649
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	30'445'857	27'732'755
Veränderung der flüssigen Mittel	2'713'102	16'152'106

Anhang

in CHF

Erläuterung Erstanwendung und Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) und die relevante Versicherungsgesetzgebung angewendet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Passiven werden zum Nennwert bilanziert.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen Aktien und übrige Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bewertet. Die Kapitalanlagen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden zu ihrem Nominalwert, abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für Delkredererisiken, ausgewiesen. Diese Wertberichtigung basiert auf einer periodischen Überprüfung sämtlicher ausstehender Beträge.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierte, lineare Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden. Die Berechnung erfolgt auf der Basis des mit der FINMA vereinbarten Geschäftsplans. Die Prämienüberträge stellen den unverdienten Teil der gebuchten Prämien dar.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Übersicht Beteiligungen

Beteiligung	Kapitalanteil		Stimmenanteil in %		Buchwert	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Dextra Versicherungen AG, Zürich	13'400	13'400	0.0786	0.1351	16'442	16'442
Total	13'400	13'400	0.0786	0.1351	16'442	16'442

2. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
iShares Corporate Bond Fund	617'422	552'986
Index Equity Fund Switzerland	703'417	547'695
Index Equity Fund Emerging Markets	123'863	106'822
Index Equity Fund World	315'549	252'227
Real Estate Property Fund	619'400	522'350
Aktienfonds	2'178'989	1'723'655
Total	4'558'640	3'705'735

Anhang

in CHF

3. Sachanlagen	31.12.2019	31.12.2018
Büromobiliar	204'810	175'193
EDV Hardware	141'602	95'510
EDV Software	4'818	19'328
Telefonanlage, Netzwerk	10'408	16'086
Umbau Büroräumlichkeiten	80'862	128'564
Total	442'500	434'681

4. Immaterielle Vermögenswerte	31.12.2019	31.12.2018
Entwicklung Website	1	3'200
Unternehmensspezifische Software	2'487'394	2'163'882
Entwicklungsaufwand Marke	242'021	406'053
Total	2'729'416	2'573'135

5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	546'432	336'651
Forderungen aus dem Bereich Schadenabwicklung	180'705	141'806
Delkrede	-80'000	-9'600
Total	647'137	468'857

6. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2019	31.12.2018
Vorausbezahlte Sozialversicherungsleistungen	0	64'711
Provisionen	219'000	0
Miete	0	57'640
Hosting, Software und Lizenzen	17'800	25'260
Betriebsversicherungen	1'700	26'248
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'585	4'074
Total	251'085	177'933

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	Versicherungs-technische Rückstellungen (brutto)		Anteile der Rückversicherer		Versicherungs-technische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Prämienüberträge	9'431'657	8'050'020	0	0	9'431'657	8'050'020
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	15'438'821	13'703'595	0	0	15'438'821	13'703'595
Total	24'870'478	21'753'615	0	0	24'870'478	21'753'615

8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	96'643	10'715
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	280'349	223'638
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	0	29'723
Vorauszahlungen von Versicherungsnehmern	2'470'660	2'059'848
Total	2'847'652	2'323'924

Anhang

in CHF

	31.12.2019	31.12.2018
9. Passive Rechnungsabgrenzungen		
Verbindlichkeiten Stempelsteuer	612'591	428'504
Drohverluste, Abwicklungspauschalen	613'876	0
Revision (intern + extern)	86'900	116'800
FINMA Gebühren	0	30'000
Bonus	274'700	0
Verwaltungsratsentschädigung	101'725	0
Buchhaltung	30'000	30'000
ORSA-Bericht	10'000	20'000
Steuern	22'200	11'300
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	35'453	24'900
Total	1'787'445	661'504

10. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

	Beteiligte	Organe	Beteiligungen	Total 31.12.2018
Verbindlichkeiten	65'935	0	0	65'935

11. Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF

	Einbezahltes Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Kapital- anteile	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2017	3'264	1'347	0	-4'235	0	376
Kapitalerhöhungen	3'489	10'665	0	0	0	14'154
Zwischenergebnis	0	0	0	-4'783	0	-4'783
Stand per 31.12.2018	6'753	12'012	0	-9'018	0	9'747
Zwischenergebnis	0	0	0	-577	0	-577
Stand per 31.12.2019	6'753	12'012	0	-9'595	0	9'170

Bezeichnung	Art der Kapital- erhöhung	Datum	Aktienkapital	Agio	Total	Aktien	verfügbare Aktien
Beschluss Generalversammlung		06.12.2012					100'000
Kapitalerhöhung 1	bedingt	12.04.2018	568'750	3'981'250	4'550'000	56'875	43'125
Kapitalerhöhung 2	bedingt	25.04.2018	420'280	1'683'639	2'103'919	42'028	1'097
Erneuerung bedingtes Aktienkapital		03.05.2018					200'000
Kapitalerhöhung 3	bedingt	14.06.2018	1'000'000	2'000'000	3'000'000	100'000	100'000
Kapitalerhöhung 4	bedingt	24.07.2018	1'000'000	2'000'000	3'000'000	100'000	0
Erneuerung bedingtes Aktienkapital		18.09.2018					212'651
Kapitalerhöhung 5	bedingt	18.10.2018	500'000	1'000'000	1'500'000	50'000	162'651

Anhang

in CHF

12. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	Versicherungs-technische Rückstellungen für eigene Rechnung		Anteile der Rückversicherer		Versicherungs-technische Rückstellungen für eigene Rechnung	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Veränderung der Rückstellung für Versicherungsleistungen	1'966'655	5'763'572	0	0	1'966'655	5'763'572
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-231'430	1'255'425	0	0	-231'430	1'255'425
Total	1'735'225	7'018'997	0	0	1'735'225	7'018'997

13. Honorar der Revisionsstelle

(einschliesslich Auslagen und Mehrwertsteuer)

Revisionsdienstleistungen

Total

	2019	2018
Revisionsdienstleistungen	-60'252	-139'871
Total	-60'252	-139'871

14. Ertrag aus Kapitalanlagen

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Beteiligungen	0	0	0	0	0	3'533'200	0	3'533'200
Übrige Kapitalanlagen	47'598	41'851	1'047'982	337'682	19'568	0	1'115'148	379'533
Total	47'598	41'851	1'047'982	337'682	19'568	3'533'200	1'115'148	3'912'733

15. Aufwand aus Kapitalanlagen

	laufende Aufwände		Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Beteiligungen	0	0	0	18'599	0	0	0	18'599
Übrige Kapitalanlagen	0	0	212'016	576'143	0	0	212'016	576'143
Total	0	0	212'016	594'742	0	0	212'016	594'742

16. Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2019 beträgt CHF 1'903'437 (2018: CHF 2'354'730) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

17. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

	31.12.2019	31.12.2018
Sachanlagen	-214'119	-170'663
Immaterielle Vermögenswerte	-1'187'907	-833'073
Total	-1'402'026	-1'003'736

Anhang

in CHF

18. Restbetrag der Mietverpflichtungen	31.12.2019	31.12.2018
1 bis 5 Jahre	1'849'030	2'519'110
Total	1'849'030	2'519'110

19. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2019	31.12.2018
Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft	0	136'496
Total	0	136'496

20. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250 (2018: unter 250).

21. Sonstige finanzielle Aufwendungen	31.12.2019	31.12.2018
Optionsprämie	0	-287'650
Zinsaufwand	-189'576	-87'402
Bankspesen	-24'569	-45'184
Nicht realisierte Kursverluste flüssige Mittel	-4'832	-1'608
Total	-218'977	-421'844

22. Sonstige Erträge	31.12.2019	31.12.2018
Mieterträge (Untervermietungen)	0	5'640
Kreditkartenertrag	356	705
Erlös aus Lizenzen, Markenrechten etc.	176'438	176'438
Total	176'794	182'783

23. Sonstige Aufwände	31.12.2019	31.12.2018
Emissionsabgaben Kapitalerhöhungen	-50	-140'060
Total	-50	-140'060

24. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Ihre Dextra Rechtsschutz AG

Hohlstrasse 556

CH-8048 Zürich

044 296 60 60

info@dextra.ch

